



MANUSKRIFT-EINREICHFORMULAR

AUTOR/IN BZW. HERAUSGEBER/IN (gegebenenfalls Beiblatt verwenden)

Name:		
Adresse:		
Telefon:		
E-Mail:		

ANSPRECHPERSON FÜR DIE BELANGE DER BUCHPRODUKTION (wenn ≠ Autor/in bzw. Herausgeber/in)

Name:	
Telefon:	
E-Mail:	

VOLLSTÄNDIGER TITEL DES MANUSKRIPTS

--

KURZABSTRACT

--

ANGABE VON MIND. 6 SCHLAGWORTEN

--

HANDELT ES SICH UM EIN MANUSKRIFT MIT INTERDISZIPLINÄREN FRAGESTELLUNGEN?
WENN JA, WELCHE FACHGEBIETE SIND BETROFFEN?

--

DIE VERÖFFENTLICHUNG DES MANUSKRIPTS IST IM RAHMEN FOLGENDER REIHEN GEPLANT

	Sitzungsberichte (15 x 22,5 cm)
	Denkschriften (A4 – 21 x 29,7 cm)
	Reihentitel:

IST DAS MANUSKRIFT AUS RECHTLICHEN GRÜNDEN VERPFLICHTEND *OPEN ACCESS* ZU STELLEN?

Ja, weil ²
Nein

GEPLANTE SUBVENTIONEN (inkl. Angabe der finanziellen Verpflichtungen, z.B. Belegexemplare, die der Verlag im Fall der Subventionierung eingeht)

	€
	€
	€

PFLICHTEXEMPLARE AUFGRUND LIZENZEN FÜR BILDRECHTE (inkl. Vorlage entspr. Schreiben der Rechteinhaber)

	Stückanzahl insgesamt:
--	------------------------

DIE VOLLSTÄNDIGKEIT DES VORGELEGTEN MANUSKRIPTS WIRD BESTÄTIGT

Datum	Unterschrift Autor/in bzw. Herausgeber/in

ANMERKUNG BETR. BEGUTACHTUNG

Autor/inn/en bzw. Herausgeber/innen sind berechtigt, bis zu 3 potenzielle Gutachter/innen auszuschließen, die grundsätzlich andere wissenschaftliche Standpunkte vertreten und daher als befangen gelten. Bitte fügen Sie diese Negativ-Liste unter Angabe einer Begründung ggf. als Anlage zum Manuskript-Einreichformular bei.

² Bitte um Vorlage der entsprechenden Vereinbarung.

Anhang 1

LEKTORAT

Publikationen, die im Verlag der ÖAW erscheinen, sind VOR Produktionsbeginn nachweislich einem Lektorat durch fachspezifisch informierte Lektor/inn/en zu unterziehen.

Es handelt sich um eine deutschsprachige Publikation.

Es handelt sich um eine fremdsprachige Publikation. Verwendete Sprachen:

DAS WERK WURDE BEREITS EINEM LEKTORAT UNTERZOGEN:

Name der Lektorin/des Lektors:

Das Lektorat wurde im Rahmen einer Dienstverpflichtung an der ÖAW durchgeführt oder aus sonstigen Mitteln (Subvention o.ä.) beglichen.

Es liegt ein/e vom Verlag zu refundierende/r Honorarnote/Werkvertrag/Freier Dienstvertrag o.ä. vor in Höhe von €

DAS WERK WURDE NOCH KEINEM LEKTORAT UNTERZOGEN:

Es gibt bereits eine Lektorin/einen Lektor für die Publikation.

Name:

Zu erwartende Kosten:

Erwartete Fertigstellung des Lektorats am:

Es wird um Hilfe bei der Suche nach einer geeigneten Lektorin/einem geeigneten Lektor gebeten.

Datum

Unterschrift

- ✓ Der Verlag der ÖAW übernimmt Lektoratskosten in Höhe von max. € 2.000,-- (deutschsprachige Publikationen) bzw. max. € 4.000,-- (fremdsprachige Publikationen) aufgrund von vorliegenden Offerten.
- ✓ Das Lektorat wird vom Verlag spätestens vor Produktionsbeginn kontrolliert. Die Produktionsfreigabe wird erst nach positiver Kontrolle des Lektorats erteilt.
- ✓ Im Verlag (verlag@oeaw.ac.at) abzugeben sind die Erstversion und die lektorierte Version des Manuskripts sowie die schriftliche Bestätigung der Lektorin/des Lektors.